

Lebenslauf

Prof. Dr. Wolfgang B. Schünemann

Schünemann, Wolfgang Bernward, geboren in Erlangen am 11. 1. 1947.

Beruflicher Werdegang

- | | |
|-------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1953 - 1957 | Grundschule in Coburg |
| 1957 - 1966 | (Humanistisches) Gymnasium Casimirianum zu Coburg;
Abitur |
| 1966 - 1971 | Studium der Rechtswissenschaft an der Johann Wolfgang
Goethe-Universität in Frankfurt am Main (Erste juristische
Staatsprüfung "gut") |
| 1971 - 1973 | Promotionsstipendien des Landes Hessen bzw. nach dem
Graduiertenförderungsgesetz |
| 1973 | Wissenschaftlicher Assistent an der Professur für
Bürgerliches Recht, Handels- und Wirtschaftsrecht,
Zivilprozeßrecht der Universität Frankfurt am Main bei
Prof. Dr. Udo Kornblum. |
| 1974 | Promotion zum Dr. iur. ("summa cum laude") mit einer
Dissertation über "Grundprobleme der Gesamthandsgesell-
schaft" bei Prof. Dr. Udo Kornblum |
| 1975 | Ausnahmsweise Druckkostenzuschuß zur Veröffentlichung
der Dissertation im Gieseking-Verlag durch die Deutsche
Forschungsgemeinschaft mit der Begründung, es handele
sich um "eine ungewöhnliche Leistung", die "für das
betreffende Fachgebiet unentbehrlich" sei. |

- 1976 Zweite juristische Staatsprüfung ("voll befriedigend"); Eintritt in die Universität Stuttgart als wissenschaftlicher Mitarbeiter von Prof. Dr. Udo Kornblum am Institut für Sozialforschung - Abt. für Rechtswissenschaft
- 1984 Habilitation an der Universität Tübingen.
Habilitationsschrift: "Selbsthilfe im Rechtssystem".
Gutachter: Prof. Dr. Wolfgang Münzberg und Prof. Dr. Fritz Baur. Venia für Bürgerliches Recht, Handels- und Gesellschaftsrecht, Zivilprozeßrecht.
- Ernennung zum Professor für Privatrecht an der Universität Dortmund, Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Leitung des neu etablierten Fachgebiets Privatrecht.
- 1992 Ablehnung des Rufs auf den Lehrstuhl "Recht der Wirtschaft" der Universität Hamburg; Umwidmung der Dortmunder Professur in "Lehrstuhl für Privatrecht"
- 2012 Emeritierung

Nebentätigkeiten, Sonstiges

- 1981 - 1985 Nebentätigkeit als Dozent für Gesellschaftsrecht an der Württembergischen Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie
- 1982 - 1984 Lehrauftrag für Sozialrecht an der Universität (Stuttgart-) Hohenheim
- 1983 Nebentätigkeit als Dozent für Handels- und Gesellschaftsrecht an der Staatlichen Berufsakademie Stuttgart
- 1984 - 2012 Nebentätigkeit als Dozent für Bürgerliches Recht, Handels- und Gesellschaftsrecht an der Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie (VWA) Industriebezirk mit Sitz in Bochum und an der VWA Arnsberg
- 1988 - 2008 Nebentätigkeit als Dozent und Fachgebietsleiter "Recht" an der Deutschen Versicherungsakademie (Studienort Dortmund)
- 1990 Teilzeitdozentur für Wirtschaftsrecht an der Handelshochschule Leipzig (nebenamtlich)

- 1990 - 2003 Nebentätigkeit als Dozent für Wirtschaftsprivatrecht an der International School of Management Dortmund
- 1992 Mitglied der Evaluierungskommission an der Handelshochschule Leipzig
- 1998 - 2004 Gast(teilzeit)dozentur für Wirtschaftsprivatrecht an der Europäischen Humanistischen Universität (Institut für Deutschlandstudien) in Minsk (Belarus)
- 2000 - 2002 Gast(teilzeit)dozenturen für Wirtschaftsprivatrecht an der China University of Politics and Law in Beijing, an der North-West University of Politics and Law in Xi'an und an der University of Lanzhou, Department of Law (China).
- 2004 - Gast(teilzeit)dozenturen für Wirtschaftsprivatrecht an den Staatl. Universitäten St. Peterburg (Russland) und Poznan (Polen)
- 2005 - 2010 Berufung in den Versicherungsbeirat der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht beim Bundesminister für Finanzen
- 2006 Mitglied in der Delegation der Bundesjustizministerin Zypries im Rahmen des Rechtsstaatsdialogs mit China in Xi'an (China)
- Gast(teilzeit)dozentur für Wirtschaftsprivatrecht an der Shaanxi Normal University in Xi'an (China)
- Gastprofessur (Vollzeit) Wintersemester 2006 für Deutsches Wirtschaftsprivatrecht an der Nationaluniversität Seoul (Korea)
- 2006 - Nebentätigkeit als Dozent für Wirtschaftsprivatrecht an der FOM Hochschule für Oekonomie & Management, Dortmund
- 2008 Gast(teilzeit)dozentur für Wirtschaftsprivatrecht an der Shaanxi Normal University in Xi'an (China)
- 2012 - Lehrauftrag für Wirtschaftsprivatrecht an der Universität Witten-Herdecke

Selbstverwaltungstätigkeiten an der Universität Stuttgart

Maßgebliche Mitwirkung in der Geschäftsführung des Prüfungsausschusses (bzw. der Studienkommission) für den Studiengang "Technisch orientierter Diplom-Kaufmann". Mitarbeit in der Institutsgeschäftsführung. Wiederholt stellvertretender Wahlleiter bzw. Vorsitzender oder Mitglied eines Abstimmungsausschusses bei Wahlen zu (Großem) Senat, Fakultätsräten und Studentenparlament; Sicherheitsbeauftragter und Beauftragter für Energiefragen auf Institutebene. Mitglied des Institutsausschusses.

Selbstverwaltungstätigkeiten an der Universität Dortmund

Vorsitzender bzw. stellvertretender Vorsitzender des ständigen Senatsausschusses für Organisation und Verfassung

Mitglied des Senats

Mitglied der Senatskommission zur Berufung eines Kanzlers

Mitglied des Konvents

Mitglied des Fakultätsrats Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Vorsitzender des Prüfungsausschusses für den wirtschaftswissenschaftlichen Diplomstudiengang

Stellvertretender Vorsitzender des (Senats-) Kapazitätsausschusses

Dekan

Korruptionsschutz- und Compliance-Beauftragter des Rektorats

Mitgliedschaften

Zivilrechtslehrervereinigung

Humboldt-Gesellschaft

Dortmunder Juristengesellschaft

Gesellschaft für Westfälische Wirtschaftsgeschichte e.V. (Vorstand)

Wissenschaftlicher Beirat des Forschungsinstituts für Compliance,
Sicherheitswirtschaft und Unternehmenssicherheit (FORSI) der Deutschen
Universität für Weiterbildung, Berlin